

Mit Früher Förderung zur Chancengleichheit.

Primokiz Programmstadt Grenchen

Grenchen hat eine lange Tradition in der frühkindlichen Förderung und ein breites Angebot für Familien und Kinder im Vorschulalter. Was aber bisher fehlt, ist ein übergreifendes Konzept. Dieses soll jetzt erstellt werden mit dem Ziel, jedem Kind eine positive Entwicklung und faire Chancen zu ermöglichen.

1. Ausgangslage

Grenchen ist eine multikulturelle Stadt, in der Menschen aus 94 Nationen leben. Von den 16'600 Einwohnerinnen und Einwohnern haben 31 % einen ausländischen Pass. In den Schulen ist der Anteil fremdsprachiger Kinder höher, in den Kindergärten beträgt er 55 %. Die Bevölkerung ist überdurchschnittlich vielsprachig sowie sozial, kulturell, ethnisch und religiös gemischt.

Grenchen hat eine lange Tradition in der frühkindlichen Förderung und ein breites Angebot für Familien und Kinder im Vorschulalter: Den Vorkindergarten, eine ganze Reihe von Kindertagesstätten, Spielgruppen, Krabbelgruppen und Tagesfamilien und MUKI-Angebote. Ein Teil davon ist privat geführt, ein Teil wird von der Stadt angeboten. Mit der finanziellen Unterstützung eines Grossteils der Angebote bekennt sich die Stadt zum Thema Frühe Förderung.

Mit dem Vorkindergarten hat sich Grenchen im Kanton Solothurn in eine Vorreiterrolle begeben. Die Kinder werden von einer Kindergärtnerin und einer Praktikantin ein Jahr vor dem Kindergarteneintritt anhand eines pädagogischen Konzepts auf verschiedenen Ebenen gefördert. Auch in den Spielgruppen und den Kindertagesstätten werden die Kinder gezielt gefördert. Die Sprachförderung erfolgt anhand des Programms ‚Konlab‘. Weiter wird mit Projekten im Frühbereich gearbeitet, die ebenfalls die Förderung kleiner Kinder zum Ziel hat, wie ‚schritt:weise‘ und ‚Schenk mir eine Geschichte‘. Weitere Akteure auf diesem Gebiet sind Mütter-/Väterberatung, der Früherziehungsdienst und Anbieter von Erziehungskursen. Was aber bisher fehlt, ist ein übergreifendes Konzept.

2. Wirkungsziele im Bereich der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung in der Stadt

- Mit einem auf die Bedürfnisse abgestimmten Angebot der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung sollen jedem Kind eine positive Entwicklung und faire Chancen ermöglicht werden.
- Mit einer umfassenden Betrachtung soll die Zugänglichkeit zu den Angeboten der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung und deren Bekanntheitsgrad erhöht werden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Qualität.
- Durch Vernetzung der bestehenden Angebote sollen Synergien genutzt werden.

3. Folgende Handlungsschritte werden im Projekt angegangen

- An einem Vernetzungstreffen, das in diesem Jahr zum zweiten Mal stattfindet, werden die Akteure der Frühen Förderung über Primokiz informiert und um Mitwirkung gebeten.
- Mittels Dokumentenstudium, durch Umfragen und Interviews wird die umfassende Betrachtung des Bereichs angegangen. In geeigneter Form einbezogen werden alle unter Punkt 1 aufgeführten Akteure der frühen Förderung.
- Die Behörde wird periodisch über Ergebnisse des Projekts informiert.